©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Hymenopteren aus Ungarn und Siebenbürgen.

Gesammelt von

Professor Gabriel Strobl und Professor Johann Thalhammer,

bestimmt und zusammengestellt

von

Professor **Gabriel Strobl.**

Auf meiner Sommerreise durch Siebenbürgen 1896 sammelte ich ausser den im LVI. Bande, Jahrgang 1896 dieser Verhandlungen publizierten Zweiflüglern auch eine bedeutende Anzahl von Hymenopteren. Eine Orientierung über meine Route gab ich schon in der Einleitung zur genannten Publikation. Ausser diesen siebenbürgischen Arten, die ich mit * bezeichne, führe ich noch die auf meinem viermaligen Besuche von Fiume erbeuteten Arten auf; ich sammelte meist in der Richtung gegen Volosca; diese Arten sind also Grenztiere, die sowohl für Trans- als auch für Cisleithanien angeführt werden können. An anderen ungarischen Lokalitäten sammelte ich nicht; aber Professor Thalhammer überliess mir eine beträchtliche Anzahl von meist unbestimmten, bei Kalocsa etc. gesammelten Arten, die ich auch der Vergessenheit zu entreissen mich verpflichtet fühle, um wenigstens so meinen Dank für seine Liebenswürdigkeit und Uneigennützigkeit abzustatten. Für heuer beschränke ich mich auf die Blatt- und Schlupfwespen; vielleicht kann ich im nächsten Jahre eine Fortsetzung liefern. Die Belegstücke für alle angeführten Arten hinterlegte ich im naturhistorischen Museum zu Admont, Steiermark. Gleichzeitig mit dieser Arbeit dürften in den Verhandlungen des naturhistorischen Vereines in Graz meine „Ichneumoniden Steiermarks“ erscheinen, in denen mehrere der hier angeführten neuen Arten ausführlich beschrieben werden und auch die Litteratur eingehender gewürdigt wird.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Für den Ichneumonologen unentbehrlich sind folgende, das gesamte Gebiet behandelnde Autoren:

Gr. = Ichneumonologia europaea Auctore J. L. C. Gravenhorst. Vratislaviæ, 1829. 3 Bände (Lateinisch).

Ratz. = Die Ichneumonen der Forstinsekten von J. T. C. Ratzeburg, 3 Bände, 1844, 1848 und 1852 (Deutsch).

Br. = Die Ichneumoniden der Provinz Preussen von C. G. A. Brischke, 1878—1880.

Hlg. = Holmgren; mehrere Werke (Ichneum., Pimplar., Tryphonid., Ophionidæ und einige kleinere); nur über Schweden (Lateinisch).

Thms. = Opuscula entomologica, ed. C. G. Thomson, 1873—1890; fortlaufend paginiert bis 1534.

I. Fam. Ichneumonidæ genuinæ.

(Ausser obigen benützte ich folgende spezielle Werke:

Wsm. = Tentamen dispositionis methodicæ Ichn. Belgii auctore C Wesmael, 1844, und mehrere kleinere Arbeiten desselben, z. B. Ichneumones platyuri 1853, Ichn. amblypygi 1854.

Tasch. = Die Arten der Gattung Ichneumon etc. von Dr. Taschenberg in der Zeitschr. für die ges. Naturw. 1870; deutsch und analytisch, bes. zu empfehlen.

Tischb. = Uebersicht der eur. Arten des Genus Ichneumon von Tischbein in Stettiner ent. Z. 1873 und 1876.)

Die Anordnung erfolgt nach Hlg. Ichneumonologia europæa 1864 und 1871.

Ichneumon L. Gr. I. Bd.

*leucocerus Gr. I. 208, ♀ (exclus. ♂), Wsm. 30, ♂♀, Hlg. 22. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♂.

*lineator Gr. 120, Hlg. 24; var. 4 Hlg. = *ferreus* Gr. 171, Wsm. 22. Im Rotenturmpasse 27. Juli 1 ♀.

sarcitorius L. Gr. 302, ♀ = *vaginatorius* L. Gr. 307, ♂. Ungarn, ♀ (lg. Erber); Kalocsa, ♀ (Thalh.).

*stramentarius Gr. 281, ♀, Hlg. in zool. bot. Ges. 1878, p. 168, ♂♀. An Waldrändern bei La Dusch 25. Juli 1 ♂.

fulvicornis Gr. 422, ♂, *bucculentus* Wsm. 61, Hlg. 60. Kapornak, Juli 1887, ♀ (Thalh.).

luctatorius L. Gr. 411, ♂, Hlg. 76, ♂♀, ♀ = *extensorius* L. Gr. 266 pr. p. Kapornak, Juli 1887, ♀ (Thalh.).

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

gracilicornis Gr. 290, ♀, Wsm. 41, ♂♀, ♂ = *iocerus* Gr. 326. Kapornak, Juli 1887, ♀ (Thalh.); Fiume 26. Mai 1 ♂ (var. 2 Hlg.) und 18. Juli 1 ♂ (var. 3 Hlg.).

*emancipatus Wsm. 46, ♀, Hlg. 98, ♂♀. An Waldrändern bei La Dusch 25. Juli 1 ♂.

raptorius L. Gr. 286, ♀ (exclus. ♂), Wsm., Hlg. 104, ♂♀. var. 3 Wsm. Kapornak, Juli 1887, ♂ (Thalh.).

*cessator Müll. Gr. 155, ♀, Wsm. 40, ♂♀, Hlg. 123. Ungarn ♂ (lg. Erber). — var —, Schildchenspitze gelb, sonst normal. Nahe der Spitze des Schulergebirges 6. Aug. 1 ♂.

melanosomus Wsm. Misc. ♂, Hlg. 124, ♂♀. Kalocsa, ♂ (Thalh.).

corruscator Gr. var. luridus. (Gr. 406 als Art) Tasch. 398, Wsm. 71. Bei Fiume 18. Juli 3 ♂.

lanius Gr. 499, ♂, Wsm. 105, ♂♀, Hlg. 158. Kalocsa, Juni 1887, ♀ (Thalh.).

monostagon Gr. 172, ♂, Hlg. 167, ♂♀, *indagator* Wsm. 84. Auf Ferula bei Fiume 1 ♀, Juli.

callicerus Gr. 343, ♀ (exclus. ♂), Hlg. 84, ♂♀. Kapornak, Juli 1887, ♂♀ (Thalh.).

*defraudator Wsm. 78, ♂♀, *sedulus* Gr. 493, ♀ *(non ♂)*. An Waldrändern bei La Dusch 25. Juli 1 ♀.

albilarvatus Gr. 563, Wsm. 106, Tasch. 412. Kalocsa, Juni 1887, ♂ (Thalh.).

Hoplismenus Gr. II.

perniciosus Gr. 413, ♂♀, Wsm. 108, Hlg. 209. Auf Ferula bei Volosca 21. Juli 1 ♂.

Amblyteles Wsm.

(Ichneumon Gr. I. pr. p.)

armatorius Frst., *fasciatorius* Fbr. Gr. 376 ♂. Wsm. 113, Hlg. 218, ♀ = *quadrimaculatus* Gr. 370. Kalocsa, 3 ♂ (Thalh.).

*amatorius Müll. Gr. 315, ♀, Wsm. 123, Hlg. 219. Am Götzenberg 27. Juli 1 ♂.

atratorius Fbr. Wsm. ambl. 15, ♀ = *viridatorius* Gr. 428, ♀, var. 1. Der 2. bis 7. Ring mit grünlichweissem Endsaume. Kalocsa, 2 ♀ (Thalh.).

glaucatorius Fbr. Gr. 433, Wsm. 122, Hlg. 227. var. 5 m. ♂. Gesicht und Thorax weiss gezeichnet; das 3. u. 4. Segment mit breiter weisser Binde, die folgenden mit weissen Seitenflecken. Kalocsa, 1 ♂ (Thalh.).

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Amblyteles Wsm.

(Ichneumon Gr. I. pr. p.)

vadatorius Hlg. Gr. 304, Wsm. 122, Hlg. 225. Kalocsa 4 ♂, 1 ♀ (Thalh.).

*negatorius Fbr. Wsm. 133, Hlg. 251, ♂ = *ornatorius* Gr. 311, ♀ = *sartorius* Gr. 308 und *fumigator* Gr. 537. In der kleinen Ebene vor der Schulerspitze unter Steinen 6. Aug. 4 normale ♀, 3 ♀ (var. 1 m. Die 4 hinteren Beine ganz schwarz) und 1 ♀ (var. 2 Wsm. Fühler, Schildchen und 4. bis 7. Segment ganz schwarz); auf Waldgesträuch des Bucsecs 2 ♀ (var. 2); von La Dusch zum Jäsersee 1 normales ♂ u. 1 ♀ der var. 2.

castigator Gr. 124, Wsm. 129, Hlg. 272. Ungarn, ♀ (lg. Erber).

Platylabus Wsm.

thalhammeri *n. sp.* ♀. 8 mm. *Niger, antennis abdomineque tricoloribus; pedes rufi coxis omnibus, trochanteribus anterioribus tarsisque posticis nigris; femorum tibiarumque posticarum apice nigro; metathorax bidenticulatus spiraculis oblongis; gastrocoeli profundi.*

Diese Art steht in der Färbung einzig da, da sie einen ganz schwarzen Kopf und Thorax mit sehr bunt gefärbtem Hinterleib verbindet; steht dem *orbitalis* Gr. am nächsten, gehört aber nach Hlg. in die Sectio A. a. +. Färbung: Kopf und Thorax ganz schwarz; die ersten 5 Fühlerglieder rotgelb, die nächsten 5 grösstenteils braunschwarz, die folgenden 3 weiss, die letzten 20 schwarz. Die ersten 4 Hinterleibsringe rot, nur der 4. mit breitem braunschwarzem Hinterrande; der 5. u. 6. schwarz, der 6. aber mit sehr grossem, halbkreisförmigem, fast bis zur Basis reichendem weissem Endfleck; der 7. u. 8. oberseits ganz weiss. Unterseits sind die ersten 4 Ringe rot, die übrigen schwarz. Beine lebhaft rot; schwarz sind nur: alle Hüften, die 4 vorderen Schenkelringe, die mässig breite Spitze der Hinterschenkel und H.-Schienen, fast die ganzen H.-Tarsen und das Endglied der vorderen.

Kopf und Thorax äusserst dicht und etwas runzelig punktiert, fast ganz matt; nur am Gesichte und Hinterrücken ist die Punktierung etwas weitläufiger und ein schwacher Glanz bemerkbar. Bau des Kopfes und der Fühler fast ganz wie

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

bei *orbitalis*, die Fühler aber in der Mitte nur sehr wenig dicker. Thorax bedeutend höher als der Metathorax; letzterer mit 5 scharf getrennten oberen Feldern; das Mittelfeld länger als breit, sechseckig mit kurzer Vorderleiste und längerer, einspringender Hinterleiste; das hintere Mittelfeld dreiteilig, die Aussenfelder mit kurzer Dornspitze. Das Schildchen fast bis zur Spitze gerandet. Sculptur und Bau des Hinterleibes fast genau wie bei *orbitalis* (vide Hlg. p. 323); nur die letzten Ringe besser ausgebildet, die Legeröhre bedeutend länger und die Analschuppe viel kleiner, so dass der Hinterleib spitz endet. Auch die Beine und Flügel zeigen keine Abweichung von *orbitalis*, sind sogar in der Färbung fast identisch. Kapornak, Juli 1889, 1 ♀ (Thalh.).

Apaeleticus Wsm.

inclytus Wsm. plat. 34, Br. 18 (nur ♂). Kalocsa, ♀ (Thalh.). 4·5 mm. Gesicht, Mund, Wangen, breite Stirnleisten, Fühler, Prothorax, Schildchen, ein Teil der Brustseiten, die ganzen Beine und der Hinterleib rot; nur der Stiel des 1. Segmentes und der grösste Teil des 4. u. 5. Ringes dunkelbraun, die letzten Ringe aber wieder rot. Taster und Flügelschüppchen weisslich, Fühler kürzer als der Thorax, dick, in der Mitte etwas dicker als gegen die Basis und Spitze; selbst das 1. Geisselglied wenig länger, als breit; die folgenden quadratisch bis quer. Hinterrücken schwarz, aber die 2. in ein Zähnchen endenden Seitenleisten des vertieften hinteren Mittelfeldes sind rot. Hinterleib ziemlich dicht punktiert, der Hinterstiel aber auch deutlich nadelrissig; Bauchschuppe klein, Bohrer nicht vorragend, Beine kurz, Schenkel dick, auch alle Schienen, besonders die hintersten, gegen die Spitze stark verbreitert. Weicht vom ♂ besonders dadurch ab, dass fast alles, was beim ♂ weiss ist, rot ist, dass der Hinterleib vor der Spitze eine breite dunkle Binde besitzt und die Beine ganz einfärbig rot sind; vielleicht neue Art, für die ich den Namen *hungaricus* vorschlage.

Colpognathus Wsm.

celerator Gr. I. 566, ♀ (als Ichneumon), Wsm. 174, ♂ = *Phygadeuon procerus* Gr. II. 722 pr. p. Auf Ferula bei Fiume 20. Juli 2 ♂.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Phaeogenes Wsm.

(Ichneumon Gr. pr. p.).

fulvitarsis Wsm. 185, ♀, Br. 21, ♂♀. Kalocsa, ♀ (Thalh.).

*fuscicornis Wsm. 189, ♀. var. 2 Br. 22. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♀.

*nanus Wsm. 190, ♀. In Wäldern des Schulergebirges 7. Aug. 1 ♂. (Beschreibung desselben in meinen Ichn. Steiermarks.)

Ischnus Gr.

thoracicus Gr. I. 647, Wsm. 215. Kalocsa 27. Febr. 1 ♀ (Thalh.).

Alomyia Pz.

*ovator Fbr. Gr. II. 298, Wsm. 217. Im Schulergebirge vom Schutzhause bis zur Spitze 6. Aug. 4 ♂.

II. Fam. Cryptidæ.

(Spezielle Litteratur:

Tasch. = „Die Schlupfwespenfamilie *Cryptides*“ von Taschenberg in Zeitschr. für die ges. Naturw. 1865.

Frst. = „Monographie der Gatt. *Pezomachus*“ von Arn. Förster, Berlin 1851.

Tschek = Beiträge zur Kenntnis der österr. *Cryptoiden* in zool. bot. Ges. 1870 und 1872.

Schmd. Cr. = „Die Gattungen und Arten der *Cryptiden*“ von Dr. Schmiedeknecht in den entom. Nachr. 1890, Sep.-Abdr. p. 1—40.

Schmd. Hem. = „Die Ichneumoniden-Gattung *Hemiteles*“ von Dr. Schmiedeknecht, Sep.-Ausgabe aus dem ungar. Nationalmuseum 1897, p. 103—137 und p. 501—570).

Anordnung nach Schmiedeknecht und Thomson.

Cryptus Gr. II.

cyanator Gr. 442, ♂♀. Mehadia, ♀ (Tschek).

moschator Gr. II. 451, Tasch. 72. Kalocsa, ♂ (Thalh.).

*viduatorius Gr. II. 476, ♂♀, Tasch. 70, Schmd. Cr. 8. Auf den Orlater Bergwiesen 25. Juli 1 ♀.

immitis Tchek 1870, p. 118, Schmd. Cr. 12. Fiume, 21. Mai 1 ♀.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Idiolispa Frst.

(Liocryptus Thms.).

analis Gr. II. 560, ♀, Tschek 1870, p. 126, ♂♀, ♂ = *titillator* Gr. Kalocsa, ♀ (Thalh.).

Chaeretymma Frst.

(Cratocryptus Thms.).

*bipunctata Strobl Ichn. Steierm. In der Waldregion des Bucsecs 1. Aug. 1 ♂.

Aritranis Frst.

(Hygrocryptus Thms.).

thoracica Br. 7 (♀). Auf Ferula bei Fiume, Ende Juli 1 ♀.

Pycnocryptus Thms.

peregrinator Gr. II. 605, ♀, Tschek 1870, p. 132, ♂♀, ♂ = *analis* Gr. 560 (exclus. ♀). Kapornak 8. Juli 1889, 1 ♀ (Thalh.).

longicauda Kriechb. zool. b. Ges. 1873, p. 49, *corcyraeus* Schmd. Cr. 28. Auf Karstwiesen bei Fiume 18. Juli 1 ♀; Kriechb. sammelte die Art ebenfalls bei Fiume, Schmd. auf Corfu.

Spilocryptus Thms.

migrator Gr. II. 592, ♂♀, Tasch. 102, Tschek 1870, p. 410. Fiume, ♂.

*nubeculatus Gr. II. 611, Tasch. 96, Schmd. 34. Im Rotenturmpasse 27. Juli 1 ♂.

Mesostenus Gr. II.

furax Tschek 1870, p. 152. In Eichenhainen bei Fiume 26. Mai 1 ♀.

Plectrocryptus Thms.

curvus Gr. II. 679, ♀, Thms. 599, ♂♀, ♂ = *rufipes* Gr. 453. Auf Ferula bei Fiume 21. Juli 1 ♀.

perspicillator Gr. II. 503, ♂. var. rufofemoratus m. Alle Schenkel ganz rot. Bei Fiume 18. Juli 2 ♂.

Microcryptus Thms.

*jucundus Gr. 658, Tasch. 44 (♂), *nigrocinctus* Thms. 857. In der Waldregion des Schuler 6. Aug. 1 ♂, bei Fiume 3 ♂.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Stylocryptus Thms.

*vagabundus Gr. II. 735, Tasch. 37, Thms. 869. Im Schulergebirge 6. Aug. 2 ♀.

*parviventris Gr. II. 746, ♂♀, Thms. 870; var. cnemargus (Gr. 734 als Art, Tasch. als var.). In der Waldregion des Schuler 7. Aug. 2 ♂.

Phygadeuon Gr., Thms.

*bitinctus Gmel., Gr. II. 576, ♀, Thms. 942, ♂♀. Bei der Wasserleitung des Schuler-Schutzhauses in Moos gesiebt 7. Aug. 1 ♀.

*nyctemerus Gr. II. 647, Tasch. 49, ♂, Thms. 943, ♂♀, var. 1 m. Alle Hüften rot. In der Waldregion des Schuler 6. Aug. 1 ♂.

*variabilis Gr. II. 705, ♂♀, Tasch. 24, Thms. 956. Am Bucsecs in Wäldern 1. Aug. 1 ♂, um Fiume 26. Mai 3 ♂.

*dumetorum Gr. II. 669, ♂♀, Tasch. 24. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♀, eine var. ohne weissen Fühlerring.

*fumator Gr. 687, ♂♀, Tasch. 27, Thms. 960. Am Bucsecs 6. Aug. 1 ♂. *var. 2 Gr. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♂.

*diaphanus Gr. II. 737, ♂, Tasch. 40, ♂♀. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♂.

Hemiteles Gr. II.

*pallicarpus Thms. 970, ♀, Schmd. Hem. 508, ♀. In Wäldern des Schuler 6. Aug. 1 ♀.

*vicinus Gr. II. 845, ♀, Tasch. 125, Thms. 982, ♂♀, Schmd. 525, ♂ = *melanarius* Gr. 790. In Wäldern des Schuler 6. Aug. 1 ♀.

*homocerus Thms. Schmd. 529, ♂♀. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♀; ist wohl nur var. von *oxyphymus* Gr.

*minutus Bridg. Schmd. 545. In Wäldern des Bucsecs 1. Aug. 1 ♂.

*gracilis Thms. 989, ♂♀, Schmd. 546. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♀.

Adelognathus Hlg.

*ruthei Hlg. 198, Thms. 878. In Wäldern des Bucsecs 1 ♂.

Pezomachus Gr.

*aquisgranensis Frst. Monogr. 69, ♀, Thms. 1001, ♂♀. Von La Dusch zum Jäsersee 24. Juli 1 ♂.

*zonatus Frst. 76, ♀, Thms. 1002, ♂♀. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♂.

*cursitans Fbr. Gr. II. 923, Frst. 168, ♀, Thms. 1014, ♂♀. In Wäldern des Schuler 6. Aug. und Bucsecs 1. Aug. 2 ♂.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Atractodes Gr. III.

*gilvipes Hlg. Ophion. 112, Thms. 1023. In Wäldern des Schuler 7. Aug. 1 ♂, 2 ♀.

*exilis Curt. Hlg. 113, Thms. 1024. Auf Alpenwiesen des Negoi 18. Juli 2 ♂.

*— var. compressus Thms. 1023 (als Art), exil. *v.* 1 Hlg. Auf den Orlater Bergwiesen 22. Juli und am Schuler 6. Aug. 3 ♂.

*tenebricosus Gr. II. 785 (als *Hermiteles)*, Thms. 1026, *vestalis* Hlg. 112. In der Waldregion des Bucsecs 3. Aug. 2 ♂.

Ktenostilpnus Str.

*aequearticulatus Str. Ichn. Steierm. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♂; ♀ aus Steiermark.

III. Fam. Pimplariæ.

(Wichtige spezielle Litteratur:

Hlg. = Holmgren: Monographia Pimplariarum Sueciæ, 1860.

Tasch. = Taschenberg: Die Schlupfwespenfamilie Pimplariæ etc. in Zeitschrift für die ges. Naturw. 1863, p. 50—63 und p. 245—305.

Schmd. = Schmiedeknecht: Revision der europ. Arten von Pimpla, 1898, und die europ. Gattungen der Schlupfwespenfamilie Pimplariæ.)

Ephialtes Gr. III.

tuberculatus Fourcr. Gr. 228, Hlg. 13, Tasch. 255. Kalocsa 20. Okt., ♀ (Thalh.).

*antefurcalis Thms. 741. Gegen die Spitze des Schuler 6. Aug. 1 ♀.

carbonarius Christ, Gr. 240, Hlg. 14, Tasch. 253, Thms. 742. Kalocsa 20. Okt., 3 ♀ (Thalh.).

Perithous Hlg.

mediator Gr. III. 256, Hlg. 15, Tasch. 256. Kalocsa, ♀ (Thalh.).

Theronia Hlg.

flavicans Fbr. Gr. III. 241 etc. Kalocsa, 12 ♂, 1 ♀ (Thalh.).

Pimpla Gr. III.

instigator Fbr. Gr. 216, Tasch. 261, Hlg. 18. Kalocsa im Juli und Okt. 1 ♂, 4 ♀ (Thalh.).

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Pimpla Gr. III.

examinator Fbr. Gr. 207, Tasch. 52 und 262, Hlg., Thms. Var. 3 m. ♂ (normal, aber Schüppchen weissgelb). Auf Gesträuch im Rečinathale bei Fiume 17. Juli und gegen Volosca 4 ♂, und 25. Mai 2 normale ♂.

*spuria Gr. 179, var. strigipleuris Thms. 747. Im Rotenturmpasse 27. Juli 1 ♀.

turionellæ L. Gr. 192, Tasch., Hlg., Thms. var. 2 Gr. Bei Fiume 3 ♀.

rufata Gmel. Gr. 164, Tasch. 263, *flavonotata* Hlg. 19, Thms. 749. Kapornak, Juli 1887, ♂ (Thalh.).

brassicariæ Poda, *varicornis* Fbr., Gr. 167, *rufata* Hlg. 20 (nicht Gmel.) var. 1 Tasch. Kalocsa, 4 ♂ (Thalh.).

roborator Fbr. Gr. 173, Tasch. 163, Hlg. 25. Fiume auf Ferula 20. Juli 1 ♂.

— var. divaricata Frst. (Hinterleib kastanienbraun). Ebenda 1 ♀.

gravenhorstii Tasch. 267 = *graminellae* ♀ Gr. 181, *detrita* Hlg. 22. Kalocsa, ♀ (Thalh.).

inquisitor Scp. *stercorator* Gr. 186, ♀, Tasch., Hlg., Thms., ♂ = *flavipes* Fbr. Gr. 197. Kapornak, Juli 1887, ♀ (Thalh.).

*brevicornis Gr. 211, Tasch., Hlg., Thms., var. 1 Hlg. Von La Dusch zum Jäsersee 23. Juli 2 ♀.

*sagax Hrt. Ratz. I. 117, Br. 6. Auf Alpenwiesen des Negoi 19. Juli 1 ♀.

*mandibularis Gr. 180, Hlg., Tasch., Thms. var. 1 m. ♀ (Hinterschienen mit Ausnahme des bleichen Basalringes ganz schwarz, Vorderhüften und ihre Schenkelringe mehr oder weniger schwarzbraun). In der Waldregion des Schuler 7. Aug. 1 ♀; auch in Steiermark und Oesterreich 7 ♀ gesammelt.

Glypta Gr. III.

*ceratites Gr. 18, var. caudata (Thms. 1337 als Art, aber nur durch die längere Legeröhre von normalen ♀ unterscheidbar). Auf den Orlater Bergwiesen 25. Juli 1 ♀.

*nigripes Str. Ichn. Steierm. In Wäldern des Schuler 7. Aug. 1 ♂; auf den Alpen Steiermarks 2 ♂.

incisa Gr. 23, Tasch. 277, Thms. 1343. Auf Gesträuch im Rečinathale bei Fiume 17. Juli 1 ♂.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

*vulnerator Gr. 11, Tasch., Hlg., Thms. Auf den Orlater Bergwiesen 25. Juli 1 ♀.

filicornis Thms. 1351. Auf Gesträuch im Rečinathale bei Fiume 17. Juli 1 ♀.

Lissonota Gr. III.

(Subg. Syzeuctus Frst.)

irrisoria Ross. Gr. 65, Tasch. 281. Bei Fiume Ende Juli 1 ♀.

(Subg. Lissonota i. sp.)

parallela Gr. 79, Hlg., Tasch., Thms. Kapornak, Aug. 1887, 1 ♂, 2 ♀ (Thalh.).

— var. perspicillator (Gr. 86 als Art) Tasch. 282. Fiume, auf Ferula, 18. Juli 1 ♀.

*lineata Gr. 82, Thms. 1420. Ungarn, ♀ (Thalh.); Rotenturmpass, 27. Juli 1 ♂ (normal, aber die gelbe Linie der Brustseiten fehlt) und 1 ♂ (var. b. das 1. Segment ganz rot; sonst normal).

cylindrator Vill. Gr. 102, Hlg., Tasch., Thms. Kapornak, Aug. 1887, ♂ (Thalh.).

*tenerrima Thms. 766, *impressor* Hlg. 59, *non* Gr. 50. In Wäldern oberhalb La Dusch 26. Juli 1 ♀.

(Subg. Meniscus Sch.)

pimplator Zett. Hlg. 62, Tasch. 288, Thms. 1419. Kalocsa, 1 normales ♀ und 1 ♀ = *impressor var.* 1 Gr. (Thalh.).

Procinetus Frst.

(Heterolabis Kriechb. Ent. Nachr. 1889, p. 17).

decimator Gr. III. 96, Tasch. 284, Hlg. 51, *hians* Thms. 762, *crassula* und *aberrans* Kriechb. *l. cit.)* Kalocsa, Juli 1887, 3 ♂, 8 ♀ (Thalh.); die Spiegelzelle variirt von verschwindend klein bis gross, sitzend; daher ist *aberrans* Kr. sicher nur eine Form mit grosser Spiegelzelle.

Coleocentrus Gr. III.

(♀, ♂ = Macrus Gr.)

*excitator Poda, Gr. 439, Hlg., Tasch. An Waldrändern bei La Dusch 25. Juli 1 ♀.

Acoenites Gr. III.

dubitator Gr. II. 810, Tasch. 298. Kalocsa, 2 ♀ (Thalh.).

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Acoenites Gr. III.

(Subg. Mesoclistus Frst.)

*rufipes Gr. 812, Tasch. 298. Am Bucsecs 1. Aug. und gegen die Schulerspitze 6. Aug. 5 ♂.

(Subg. Phænolobus Frst.)

saltans Gr. 806, Tasch. 297. Kalocsa, Juli 1887, ♀ (Thalh.).

terebrator Scop., *arator* Ross. Gr. 813, Hlg., Tasch., Thms. Kalocsa, Juni 1887, 1 normales ♂ und 1 ♂, var. das 2. u. 3. Segment seitwärts rot gefleckt (Thalh.).

Odontomerus Gr. III.

*appendiculatus Gr. 853, Thms. 777. An Baumstrünken oberhalb La Dusch 24. Juli 1 ♀.

Crypturus Gr.

argiolus Ross. Gr. I. 657. var. 1 Gr. Kalocsa, 18. Okt. 2 ♀ (Thalh.).

IV. Fam. Tryphonidæ.

(Spezielle Litteratur:

Hlg. = Monographia Tryphonidum Sueciæ Holmiæ 1856. Anordnung nach diesem Werke.

Hlg. Ex. = Dispositio meth. Exochorum Scandinaviæ, 1873.

Hlg. Mes. = Dispositio synoptica Mesoleiorum Scandinaviæ, 1876.)

Mesoleptus Gr.

*ruficornis Gr. II. 43, Hlg. 101, *Mesoleius rufic.* Hlg. *Mes. p.* 50; var. 2. Gr. und Br. 31 Auf Waldgesträuch des Bucsecs 1. Aug. 1 ♀ (ohne Spiegelzelle; sonst normale v. 2.).

leptocerus Gr. II. 68, ♀, *stigmaticus* Br. 33 ♂. Fiume 18. Juli 1 ♀; stimmt genau mit von Br. selbst erhaltenen ♂♀ des *lept.*

*nitidithorax m. ♀; 5·5 mm., *antenn.* 7 mm. *Niger, nitidus, ore et clypeo flavis, antennis, abdominis medio pedibusque rufis, coxis posticis nigris, anterioribus pr. p. et femoribus posticis obscuris; pleuris nitidis, laevibus; areola nulla.*

Steht dem *leptocerus,* der auch glänzend glatte Brustseiten besitzt, zunächst, ist aber durch geringe Grösse, dunkle Hüften

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

und Hinterschenkel, ausgedehntere lederartige Sculptur des nur in der Mitte roten Hinterleibes verschieden.

Schwarz. Gelb sind: Mund, Kopfschild, die Schüppchen und eine rundliche Schwiele vor denselben. Rot sind: Die Fühler (nur die Oberseite und die 2 Schaftglieder sind mehr braun); das 2. bis 3. Segment (doch besitzt das 2. eine sehr breite braune Mittelbinde, so dass nur Vorder- und Hinterrand rot bleibt, und das 4. einen braunen Endsaum); rotgelb sind alle Schenkelringe, Schienen und Tarsen (ausgenommen das dunkle Klauenglied), die 4 vorderen Schenkel und die Spitze der Vorderhüften; Vorder-, Mittelhüften und Hinterschenkel sind braun, die Hinterhüften schwarz. Fühler sehr lang und dünn; die Geisselglieder gut abgesetzt, dicht abstehend, kurzhaarig und an der Spitze jedes Gliedes mit längeren Wirtelhaaren. Kopf quer, lederartig, rückwärts verschmälert; Gesicht etwas breiter als lang, lederartig, aber auch deutlich punktiert. Kopfschild gut abgesetzt, quer, vorn einfach gerundet; Kiefer — Augenabstand kurz; der untere Kieferzahn etwas länger als der obere. Thoraxrücken mit 2 langen, aber seichten Furchen, lebhaft glänzend, fein und etwas zerstreut punktiert. Brustseiten glänzend und fast glatt; Hinterrücken ziemlich glänzend, fein gerunzelt, sehr schief abfallend, so dass der schräge Teil länger ist als der wagerechte; nur mit schwacher Spur eines hohen hinteren Mittelfeldes, sonst ungefeldert. Das 1. Segment ziemlich lang, gerade, mit knotig vorspringenden, in der Mitte gelegenen Luftlöchern; vor denselben schmal, hinter denselben allmählich verbreitert; die Oberseite gewölbt, ohne deutliche Kiele, dicht lederartig gerunzelt und nur sehr schwach glänzend; auch das 2. Segment mit Ausnahme des schmalen Hinterrandes überall dicht chagriniert und ziemlich matt; die folgenden glänzend, fast ohne Sculptur; der 2. Ring trapezförmig, etwas kürzer als hinten breit; die folgenden quer. Beine schlank, auch die Hinterschenkel nicht verdickt; Klauenglied kaum länger als das 4., Klauen klein, einfach. Flügel mit rotgelbem Randmale, ohne Spiegelzelle; Basalnerv fast interstitial; Quernerv der Hinterflügel ziemlich senkrecht, bedeutend unter der Mitte gebrochen.

Im Schulergebirge unterhalb des Schutzhauses 7. Aug. 1 ♀.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Mesoleptus Gr.

(Subg. Hadrodactylus Frst.)

*typhæ Fourcr. Gr. II. 62, Hlg. 104, var. nigrifemur (Thms. 920 als Art; Thms. hat den *typhae* in 6 unhaltbare „Arten" aufgelöst). In Wäldern des Schuler 7. Aug. 1 ♀ (aber Hinterschenkel nur oberseits schwarz, also Uebergangsform zum normalen *typhae*).

Euryproctus Hlg.

*bivinctus Hlg. 114, ♂. (Nach Thms. 926 ♂ zu *mundus* Gr.; Gr. u. Br. aber beschreiben zu *mundus* ein ganz anderes ♂ und ich besitze aus Steiermark auch ♀ von *bivinct.*, die von *mund.* ♀ verschieden sind; die Zusammenziehung Thms.' ist also irrig.) In der Waldregion des Schuler 5. Aug. 1 ♂.

fluminensis m. ♀. 5 mm., *antenn.* 5 mm. *Niger, facie, scapo, squamulis, coxis et trochanteribus anticis flavis, tibiis posticis excepto apice albis, abdomine (excepto 1. segmento), flagello, femoribus omnibus tibiisque anterioribus rufis.*

Diese Art steht jedenfalls dem *albopictus* Gr. II. 255, ♂, Hlg. 378, ♀, ganz nahe, unterscheidet sich aber schon durch die Färbung zu auffallend, als dass sie eine Var. davon sein könnte

Schwarz. Gelb sind: Taster, Mund, Gesicht mit Ausnahme der 2 Kopfschildgruben und 3 kurzer Linien unterhalb der Fühler; an den Augen setzt sich die gelbe Färbung noch etwas über die Fühlerwurzel hinauf fort; die Unterseite der 2 ersten Fühlerglieder; Flügelwurzel und Schüppchen; die etwas schwarz gefleckten Vorderhüften und ihre Schenkelringe; die Spitze der 4 vorderen Schenkel. Rotbraun ist: die Fühlergeissel mit Ausnahme der dunklen ersten Glieder; der ganze Hinterleib (ausgenommen das schwarze 1. Segment) und die Hinterschenkel, letztere mit schmal schwarzer Spitze; die vorderen Schenkel, Schienen und Tarsen sind rotgelb; die 4 hinteren Hüften und Schenkelringe, die Hintertarsen und die Spitzenhälfte der Hinterschienen sind schwarz, die Basalhälfte der Hinterschienen aber weiss.

Fühler kräftig, 30gliederig, von Körperlänge, gegen Basi und Spitze deutlich verdünnt, die einzelnen Glieder schwach

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

abgesetzt. Kopf stark quer, rückwärts verengt, äusserst fein lederartig gerunzelt, nur undeutlich punktiert. Gesicht breit, matt, deutlicher punktiert; Kopfschild schwach geschieden, aber durch Glanz und mangelnde Punktierung ausgezeichnet; Kieferzähne ganz gleich lang. Thoraxrücken glänzend, fein und ziemlich dicht punktiert; Brustseiten glänzend, etwas gröber punktiert und mit ziemlich grossem glattem Spiegel. Hinterrücken fast matt, fein lederartig, sehr schwach gefeldert; aber ein fünfeckiges oberes und ein sechseckiges hinteres Mittelfeld erkennbar. Das 1. Segment ist fast gerade, von den in der Mitte gelegenen Luftlöchern an nach rückwärts verbreitert; vor denselben flach und lineal, hinter denselben gewölbt; über doppelt so lang, als rückwärts breit; nebst den folgenden Ringen glänzend und fein punktiert. Der 2. Ring trapezförmig, etwas kürzer als rückwärts breit; die übrigen quer, die letzten etwas kolbig, zusammengedrückt; der Bohrer ragt nicht über das Hinterleibsende hinaus. Beine normal, die hintersten bedeutend länger mit etwas verdickten Schenkeln; Klauen klein, einfach; das Klauenglied etwas länger, als das 4. Flügel normal, ohne Spiegelzelle, mit braunem Randmale; der Quernerv der Hinterflügel ist etwas antefurcal und wenig unterhalb der Mitte stark gebrochen.

In Eichenhainen bei Fiume 26. Mai 1 ♀.

Callidiotes Frst.

*coxator Gr. II. 109, ♀ (irrig als ♂) = *Atractodes varicornis* Hlg. Ophion. 114, ♂♀, *var.* 2 m. ♀. Alle Schenkel rot, nur die hintersten mit schwarzer Spitze; alle Hüften an der Basis kastanienbraun, an der Spitze nebst den Schenkelringen weisslich. In Wäldern des Schuler 7. Juli 1 ♀; dieselbe Var. nebst normalen ♂♀ fand ich auch in Steiermark.

Notopygus Hlg.

*nigricornis Kriechb. In Wäldern des Schuler 6. Aug. 1 ♂.

Ctenopelma Hlg.

*mesoxanthum Gr. II. 233, Hlg. 117, *punctum* Gr. II. 326. Auf den Orlater Bergwiesen 25. Juli 1 ♀.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Prionopoda Hlg.

rubropunctata m. ♂. 6·5 mm., *antenn.* 5·5 mm. *Nigra, mandibulis, 2 maculis verticis, abdominis medis pedibusque rufis, coxis omnibus tarsisque posticis nigris.*

Durch die Färbung und den viel kleineren Kopf von den 2 bekannten Arten leicht zu unterscheiden; stimmt auch mit keinem *Perilissus*, womit Thms. *Prionopoda* vereinigt.

Schwarz. Rot sind nur: Die Kiefermitte, die Taster, ein rundlicher Fleck an der oberen Augenecke, die Schüppchen und 1 Punkt vor denselben; der schmale Endsaum des 1., der ganze 2. u. 3. Ring und die Beine; aber alle Hüften, die Spitze der Hinterschienen und fast die ganzen Hintertarsen sind schwarz, nur die Basis des 1. Gliedes rot. Kopf nicht breiter als der Thorax, ziemlich kubisch, hinter den Augen etwas erweitert, lederartig chagriniert und ausserdem ziemlich dicht feinpunktiert, matt; der Kopfschild ist kaum getrennt, aber durch sparsame und grobe Punktierung von dem dichtpunktierten Gesichte gut unterscheidbar. Der untere Kieferzahn ist bedeutend länger als der obere. Wangen und Kiefer-Augenabstand schmal. Fühler lang, dünn, schwarz. Thoraxrücken und Brustseiten chagriniert, matt, dichtpunktiert; Brustseiten mit kleinem Spiegel, Thoraxrücken ohne Furchen. Hinterrücken gewölbt, sehr fein chagriniert und punktiert, fast ganz matt; vollständig, aber fein gefeldert; das hintere Mittelfeld klein, halbkreisförmig; das obere sehr schmal und lang, fünfeckig; die Seitenfelder gross. Das 1. Segment deutlich gestielt, von den etwas vorspringenden Luftlöchern an nach rückwärts verbreitert und mit schwacher, verkürzter Mittelfurche des Hinterstieles; Oberseite sehr fein lederartig, kaum punktiert, mässig glänzend; die folgenden Segmente nur ziemlich zerstreut punktiert, glänzend; das 2. u. 3. fast quadratisch, die letzten quer. Beine schlank, nur die Hinterschenkel etwas verdickt; Klauen klein, aber deutlich kurzgekämmt; das Klauenglied nicht länger als das 4. Flügel mit schwarzbraunem Randmale, schiefliegender, kurz gestielter Spiegelzelle, welche den rücklaufenden Nerv knapp vor dem Ende aufnimmt; Basalquernerv bedeutend hinter dem Humeral-

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

nerv; Quernerv der Hinterflügel schwach postfurcul in der Mitte gebrochen.

In Eichenhainen bei Fiume 25. Mai 1 ♂.

Perilissus Frst.

vernalis Gr. II. 294, Hlg. 122, *var.* 1 Br. 37 (Fühlergeissel unterseits rot, Hinterschenkel rot). Kalocsa, ♀ (Thalh.).

Mesoleius Hlg.

simulans Hlg. 154 und Hlg. *Mes.* 36 (nur ♀), Br. 48, *var.* 1, ♂♀. In Eichenhainen bei Fiume 26. Mai 1 ♂; stimmt genau nach Br., nur sind, wie beim ♀, der 2. Ring schmal rot- und die folgenden schmal weiss-gerandet.

Trematopygus Hlg.

thalhammeri m. ♀. 7—8 mm. *Simillimus procuratori* Gr.; *differt antennis gracilioribus medio non vel vix incrassato*; *thorace evidentius punctato; metathorace nitidulo, punctato, areis sup. tantum 3; abdomine punctato, non alutaceo, segmento primo angustiore, medio latius rubro.*

Dem *procurator*, von welchem ich 1 ganz typisches ♀ besitze, ausserordentlich ähnlich, aber durch die angegebenen Merkmale bestimmt verschieden. Schwarz; nur die Kiefer, Taster, das 2. bis 5. oder 2. bis 4. Segment und die ganzen Beine mit Ausschluss der schwarzen Hüften rot.

Kopf ganz wie bei *procur.*, aber auf lederartigem Grunde deutlicher punktiert; Kopfschild ebenfalls gerundet, aber viel sparsamer und gröber punktiert. Fühler bedeutend schlanker, dünner, in der Mitte nicht oder kaum dicker, als an Basis und Spitze. Thoraxrücken und Brustseiten sehr wenig lederartig, dafür aber dicht und deutlich punktiert, glänzender als bei *proc.;* Hinterrücken nicht ganz matt und lederartig (wie bei *proc.),* sondern ziemlich glänzend, etwas zerstreut und ziemlich grob punktiert, nur mit 3 oberen Feldern, das mittlere lineal. Die 3 ersten Segmente nicht lederartig matt (wie bei *proc.),* sondern etwas glänzend und dicht oder ziemlich dicht punktiert; der 1. Ring etwas länger, schmäler, gewölbter; die folgenden weniger quer, als bei *proc.,* bei welchem auch nur

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

der 2. u. 3. Ring rot ist, der 2. mit schwarzem Mittelfleck. Die Analschuppe bedeutend kleiner. Die Beine sind fast wie bei *proc.;* aber bei 4 Exempl. sind auch die Hintertarsen ganz rot; beim 5. Exempl. sind an den Hinterbeinen die Spitze der Schenkel, Schienen und die ganzen Tarsen schwarz. An den Flügeln fast keine Differenz: Randmal dunkel mit weisser Basis; die Spiegelzelle nimmt ebenfalls den rücklaufenden Nerv ganz an ihrem Ende auf; die Basalquerader liegt bedeutend hinter der Humeralader; der Quernerv der Hinterflügel ist ebenfalls, aber stärker — antefurcal und bedeutend tiefer unter der Mitte gebrochen. Kalocsa, 5 ♀ (Thalh.).

Tryphon Fall.

*elongator Fbr. Gr. II. 238, Hlg. 185. Orlater Bergwiesen und Schulerwald 3 ♂♀.

*rutilator L. Gr. II. 305, Hlg. 186, *var.* 1 m. Gesicht statt des gelben Mittelfleckes nur mit 2 gelben Punkten; auch Br. 58 erwähnt diese Var. Auf den Orlater Bergwiesen 1 ♀.

*vulgaris Hlg. 186, Thms. 896. Auf den Orlater Bergwiesen 25. Juli 2 normale ♂. **var.* 2 Hlg. = *erythrogaster* Thms. 897 (als Art, aber sicher nur Var.!) Ebenda 2 ♀ und im Schulerwalde 6. Aug. 1 ♂.

*trochanteratus Hlg. 187, Br., Thms. Orlater Bergwiesen, 1 normales ♀. *var.* 2 Br. 58. Kalocsa, Juni 1887, 1 ♂ (Thalh.).

*consobrinus Hlg. 188, Br. 58, Thms. 898. Auf Waldgesträuch des Bucsecs 1. Aug. 1 ♀.

Polyblastus Hart.

*pumilus Hlg. 215, ♀ und 388, ♂. var. trassilvanicus m. ♀. 5·5 mm. Stimmt mit der var. 1 Hlg. (Hinterschenkel braun) fast vollständig; nur sind die letzten Hinterleibsringe nicht bleichgelb gerandet, sondern gleich den vorausgehenden rotgelb, aber sehr undeutlich gerandet. Die Fühler sind nicht „an der Basis unterseits rot", sondern die ganze Unterseite der Fühler ist rot, die Basalglieder aber mehr braun. Die Hinterschienen sind weisslich mit schwarzbrauner Spitze, alle Schenkelringe und die 4 vorderen Hüften gelbweiss; da aber auch Br. p. 66 sein *pumilus*-♂ mit gelbweissen Schenkel-

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

ringen und vorderen Hüften beschreibt, so glaube ich, dass auch mein ♀ keine neue Art, sondern nur eine Farbenvar. ist; von *stenaentrus*, den ich in Mehrzahl besitze, unterscheidet es sich vorzüglich durch viel geringere Grösse und das bedeutend schmälere, nur undeutlich gekielte erste Segment. Gegen die Spitze des Schuler 6. Aug. 1 ♀.

Monoblastus Hlg.

*palustris Hlg. 203, Br. 62. var. nigriventris m. Hinterleib ganz schwarz; sonst normal. Zwischen La Dusch und Jäsersee 25. Juli 1 ♂.

Erromenus Hlg.

*analis Br. 67. Zwischen La Dusch und Jäsersee 24. Juli 1 ♂.

Exyston Schiödte.

cinctulus Gr. II. 37, Hlg. 246. Kalocsa, Juni 1887, 1 ♂ (Thalh.).

Colpotrichia Hlg.

elegantula Schrk. Gr. II. 235, Hlg. 307. Kalocsa 5 ♂♀ (Thalh.).

Exochus Gr.

*tibialis Hlg. 317 und Hlg. Ex. 76, ♂♀. In Wäldern des Schuler 6. Aug. 1 ♂.

procerus Hlg. Ex. 68, *var.* 4 m. Gesicht grösstenteils schwarz. Kalocsa, ♂ (Thalh.); normale ♂ sammelte ich bei Admont.

Orthocentrus Gr.

fulvipes Gr. III. 363, Hlg. 334. Auf Gesträuch bei Fiume 18. Juli 1 ♀.

*vittatus Hlg. 339, Br. 75. *var.* 1 m. Hinterleib vom 3. Ringe inclus. an ganz bleich. In der Waldregion des Bucsecs 1. Aug. 1 ♂; normale ♂ sammelte ich nicht selten in Steiermark.

*palustris Hlg. 345. (Sicher nur eine Var. von *tristis* Hlg. mit fast ganz glattem 2. Segmente). Götzenberg 29. Juli 1 ♂. Um Admont beide Formen häufig.

*caudatus Hlg. 350. In Wäldern des Schuler 7. Aug. 1 ♀ gestreift.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Bassus Fall.

(Subg. Bassus Thms.)

lætatorius Fbr. Gr. III. 353, Hlg. 353, Thms. 1470. Fiume 24. Juli 1 ♀ (var. b. Thms.).

nemoralis Hlg. 354, var. c. Thms. (das 1. Segment mit weissem Endsaume). In Eichenhainen bei Fiume 25. Mai 1 ♂.

(Subg. Promethus Thms.)

*albicoxa Thms. 1479. In Wäldern des Schuler 7. Aug. 1 ♀ gestreift.

*pulchellus Hlg. 366, Thms. 1483, var. h. Thms. = var. 3 Hlg. Auf den Orlater Bergwiesen 25. Juli 1 ♀.

(Subg. Homoporus Thms.)

*obscuripes Hlg. 369, graculus Gr. III. 339 nach Thms.; die Beschreibung Gr. stimmt aber zu wenig, daher die Synonymie sehr zweifelhaft. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♀.

*pectorarius Gr. III. 333, Hlg. 357, Thms. 1496. In Wäldern des Schuler 7. Aug. 1 ♀ (var. a. Thms.) und 1 ♀ (var. c. Thms.).

*rufipes Gr. III. 337, Hlg. 360, *biguttatus var. c.* Thms. 1501. In Wäldern des Schuler 7. Aug. 1 ♀.

*insignis Gr. III. 349, Hlg. 360, nach Thms. 1503 ♀ zu *tarsatorius* Fbr. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♀.

*pumilus Hlg. 364, Thms. 1513. Am Götzenberg 29. Juli 2 ♂.

*pallipes Gr. III. 325, Thms. 1519. Götzenberg 29. Juli 1 ♀.

V. Fam. Ophionidæ.

(Spezielle Litteratur:
Hlg. = Monographia Ophionidum Sueciæ, 1860.
Frst. = Monographie der Gattung *Campoplex* in zool. bot. Ges. 1868.
Brauns: Die *Ophionoiden*, Schwerin, 1888, p. 73—100.
Thms. 1887 u. 1888, p. 1043—1202.
Anordnung nach Hlg. und Thms.)

Ophion Fbr.

(Subg. Enicospilus Steph. = *Allocamptus* Frst.)

merdarius Gr. III. 698, Hlg. 11, Brauns 95. Kalocsa, ♀ (Thalh.).

ramidulus L. Gr. III. 699, Hlg. 11, Brauns 95. Kapornak, Aug. 1887, ♀ (Thalh.).

repentinus Hlg. 11, Brauns 95. Kalocsa, 3 ♂ (Thalh.).

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Exochilum Wsm.

*circumflexum L. Gr. III. 643, Hlg. 14. An Waldrändern bei La Dusch 25. Juli 1 ♀.

Anomalon Gr.

fibulator Gr. III. 681, Hlg. 21, *var.* 2 Hlg. Kalocsa 1 ♀, 3 ♂, letztere mit ganz gelbem Gesichte (Thalh.).

canaliculatum Ratz. I. 90, Hlg. 23. Kapornak, Aug. 1887, 1 ♀ mit gelbem Scheitelfleck (Thalh.).

rufum Hlg. 24. Kalocsa, 1 ♀ (Thalh.).

*clandestinum Gr. III. 670, Hlg. 26, *var.* 1 m. Hinterbeine schwarz, nur die Schienenbasis und die 3 ersten Tarsenglieder rotbraun. An Waldrändern bei La Dusch 25. Juli 1 ♂.

Opheltes Hlg.

glaucopterus L. Gr. III. 632 (als *Paniscus gl.)*, Hlg. 30. Kapornak, Aug. 1887, 1 ♀ (Thalh.).

Campoplex Gr.

nitidulator Hlg. 36, Frst. *l. cit.* 871, Thms. 1062. Kapornak, Juli 1887, ♂♀ (Thalh.).

stragifex Frst. *l. cit.* 811, Thms. 1066. Kapornak, Aug. 1887, 1 ♀ (Thalh.).

*alticola Gr. III. 564, Thms 1081. Auf den Orlater Bergwiesen 24. Juli 1 ♀.

*æmulus Frst. var. discrepans Frst. *l. cit.* 867 (als Art, Thms. 1082 als = *aem.)*. Auf den Orlater Bergwiesen 25. Juli 1 ♂.

Charops Hlg.

decipiens Gr. III. 596 (als *Campopl.)*, Hlg. 39. Fiume, 18. Juli 1 ♀.

Cymodusa Hlg.

*exilis Hlg. 41, Thms. 1097. *var.* 1 m. Vordere 4 Hüften fast ganz und Schenkelringe ganz gelb. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♂.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Sagaritis Hlg.

*zonata Gr. III. 584, *var.* 1 Tschek in zool. bot. G. 1871, p. 48, Hlg. 45. Kapornak, Juli 1887, ♀ (Thalh.). *var.* 2 Tschek *l. cit.* = *zonata* Thms. 1094. In Wäldern des Schuler 7. Aug. 1 ♂. (Nota. Die Normalform = *varians* Thms. fand ich nebst den Var. häufig in Steiermark und Oesterreich.)

*crassicornis Tschek *l. cit.* p. 51, *var.* 1 m. Hinterschienen ganz rot. Auf den Orlater Bergwiesen 25. Juli 1 ♂; stimmt sonst genau mit einer Type Tscheks.

Casinaria Hlg.

alboscutellaris Thms. 1098. In Eichenhainen bei Fiume 18. Juli 1 ♀.

Limneria Hlg.

(Thoms. zerlegte diese Gattung in eine Reihe von kaum haltbaren Gattungen.)

(Subg. Limneria Thms.)

albida Gmel. Gr. III. 474 pr. p., Hlg. 53 pr. p., Thms. 1104. Kapornak, Juli 1887, 1 ♂ (Thalh.).

difformis Gmel. Gr. III. 458 pr. p., Hlg. 58, Br. 42 (nicht *Omorga diff.* Thms. mit gebrochenem Quernerv der Hinterflügel; bei meinen Ex. ist er nicht gebrochen, wie auch Br. angiebt); sie gehören wegen des stark koncaven Hinterrückens zu *Limn.* im Sinne Thms.). In Eichenhainen bei Fiume 19. Juli 2 ♀.

(Subg. Omorga Thms.)

*maculifemur m. ♀. 7 mm., *terebr.* 2·5 mm. *Nigra femoribus, tibiis tarsisque rufis, fem. mediis basi, posticis basi et apice, tibiis posticis apice, tarsis posticis fere totis nigris; nervello antefurcali, non fracto.*

Mit *lineolata* Ratz. = *mutabilis* Thms. 1125 (Hlg. pr. p., nämlich die Exempl. mit gebrochenem Nervellus) fast identisch, aber durch schwarze Kiefer, Schüppchen, Schenkelringe, schwarze Basis der Mittelschenkel und nur in der Mitte rote Hinterschenkel, den zwar schiefen, antefurcalen, aber nicht gebrochenen Quernerv der Hinterflügel und bedeutend kürzeren Bohrer verschieden; auch ist das 2. Segment etwas kürzer, kaum länger, als rückwärts breit. Andere Unterschiede von

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

lineol., die ich in Mehrzahl besitze, konnte ich nicht entdecken. Die Vorderschenkel sind ganz rot, die Mittelschenkel an der Basis nur schmal, die Hinterschenkel an der Basis sehr breit, an der Spitze schmal schwarz; die schwarze Färbung überwiegt etwas die rote.
Zwischen La Dusch und Jäsersee 24. Juli 1 ♀.

(Subg. Angitia Thms.)
(deckt sich nicht mit *Angitia* Hlg.)

chrysosticta Gr. III. 522, Hlg. 60, Thms. 1157. Am Bucsecs und Götzenberg 2 ♂.

*gracilis Gr. III. 511, Br. 43, *fenestralis* Hlg. 59, Thms. 1156. Kapornak, Juli 1887, ♀ (Thalh.); Schulerwald und Rotenturmpass ♂♀.

*cerophaga Gr. III. 470, Thms. 1158, *majalis* Hlg. 60, *non* Gr. Im Rotenturmpass 21. Juli 1 ♂, bei Fiume 18. Juli 1 ♀.

majalis Gr. III. 462, Thms. 1161, non Hlg. Bei Fiume 18. Juli 2 ♀.

*combinata Hlg. 62, Thms. 1162. Im Rotenturmpass 21. Juli und auf den Orlater Bergwiesen 24. Juli 3 ♂.

(Subg. Anilasta Thms.)

rufocincta Gr. III. 580, Thms. 1170. Kapornak, Juli 1887, 1 ♀ (Thalh.); in Eichenhainen bei Fiume 26. Mai 1 ♀.

barretti Bridg. Thms. 1171. Bei Fiume 18. Juli 1 ♀ (var. Hinterschienen rot, nicht weisslich).

Meloboris (Hlg.) Thms.

crassicornis Gr. III. 565, Thms. 1151; *carnifex* Gr. 563 ist wohl das ♂ dazu. Auf den Orlater Bergwiesen 24. Juli 1 ♀.

Mesochorus Gr.

orbitalis Hlg. 118, Br. 73. Kalocsa, ♀ (Thalh.).

*confusus Hlg. 129, Br. 74. var. 3 Hlg. (Thorax ganz rot). Am Götzenberg 29. Juli 1 ♂. var. 4 Hlg. (Thorax rot, oberseits schwarz gefleckt). In der Waldregion des Schuler 7. Aug. 1 ♂.

*rufipes Br. 82 (von *confusus var.* 5 Hlg. = *pectoralis* Rtz. kaum unterscheidbar, höchstens durch schwarze Gesichtsmitte; Br. führt aber sowohl *var.* 5, als auch *pect.* separat auf). In Wäldern des Schuler 7. Aug. 1 ♀; 1 *ident.* ♀ erhielt ich aus Südbayern von Jemiller als *rufipes*.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Porizon Gr.

*læviceps Thms. 1365. Zwischen La Dusch u. Jäsersee 24. Juli 1 ♀.

*anurus Thms. 1365, ♀. var. alpina m. ♂. Hinterleib schwarz, nur das 2. u. 3. Segment kastanienbraun gefleckt; Vorderschenkel an der Basis braunschwarz; Mittelschenkel braunschwarz mit rotbrauner Spitze; Hinterschenkel, alle Hüften, Schenkelringe, Tarsen und Fühler ganz schwarz; Schienen grösstenteils dunkelbraun. Am Schuler und von La Dusch zum Jäsersee 2 ♂; auch in den steir. Alpen ♂ nicht selten.

*harpurus Schrk. Gr. III. 758, Hlg. 134, Thms. 1366. Im Rotenturmpass 27. Juli 1 ♂.

Thersilochus Hlg.

minator Gr. III. 768. Kapornak, ♀ (Thalh.).

*nanthopus Hlg. 138, Thms. 1377. Auf Alpenwiesen des Negoi 18. Juli 1 ♀.

*moderator Gr. III. 783, Hlg. 144, Thms. 1395. In der Waldregion des Bucsecs 1. Aug. 1 ♂.

quercetorum m. 2·5 mm. ♀. *Niger, ore, clypei apice, abdomine toto (excepto 1. segmento), tibiis tarsisque omnibus, femoribusque anterioribus rufis; nervo recurrente interstitiali; terebra brevi. ♂: differt abdomine nigro, segmento 2. tantum rufo, femoribus anterioribus pr. p. fuscis.*

Diese kleine Art unterscheidet sich durch den interstitialen rücklaufenden Nerv von allen Arten Thms., ausgenommen den interstitialis Thms., der aber durch ganz schwarzen Hinterleib und viel längeren Bohrer ebenfalls abweicht; ich besitze ihn in Mehrzahl. Auch unter den Arten Gr. und Br. ist keine identische; am nächsten steht sie wohl dem *jocator* Hlg. (nicht Fbr.?).

♀: Schwarz. Rot sind: Kiefer, Taster, Endhälfte des Kopfschildes, Hinterleib vom 2. Ringe an, die ganzen Schienen und Tarsen; die 4 vorderen Schenkel mit Ausnahme der am Vorderschenkel nur wenig, am Mittelschenkel ziemlich ausgedehnt verdunkelten Basis. Der Kopf ist etwas breiter als der Thorax, zwar quer, aber mit ziemlich langem und kaum verengtem Hinterhaupte. Kopfschild gut geschieden, seine Endhälfte herabgedrückt, glänzend, nur sehr sparsam punktiert;

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

sonst ist der ganze Kopf gleich dem Thorax, dicht lederartig chagriniert und ganz matt. Fühler ganz schwarz, 17-gliederig, fadenförmig; die 3 ersten Geisselglieder etwa doppelt so lang als breit und fast gleich lang; die folgenden allmählich kürzer, nur das letzte von doppelter Länge des vorletzten. Thoraxrücken ganz ungefurcht; Hinterrücken kurz, steil abfallend, etwas glänzend; das hohe, etwas concave, hintere und das ungefähr quadratische obere Mittelfeld fast regelmässig querrunzelig. Das 1. Segment dünn, lang, gebogen, glänzend, nach rückwärts wenig verbreitert; die folgenden ebenfalls glatt und glänzend, scharf zusammengedrückt; der etwas nach aufwärts gekrümmte Bohrer steht nur um die Länge des 1. Segmentes über die Afterspitze hinaus. Flügel glashell; Randmal dunkelbraun, gross, fast halbkreisförmig; der Radialnerv entspringt aus der Mitte desselben; sein 1. Abschnitt ist ungefähr halb so lang, als der ebenfalls ganz gerade 2.; der Areolarnerv ist mit dem rücklaufenden Nerv interstitial; der untere Aussenwinkel der Discoidalzelle ist spitz; Quernerv der Hinterflügel ziemlich senkrecht, nicht gebrochen. Das ♂ unterscheidet sich dadurch, dass am Hinterleibe nur das 2. Segment ganz rot ist und dass die Vorderschenkel bis zur Hälfte, die Mittelschenkel fast ganz braunschwarz sind. Die Fühler sind bedeutend kürzer, nur 14-gliederig; das erste und letzte Schaftglied sind doppelt so lang als breit; die übrigen nicht länger als breit.
In Eichenhainen bei Fiume 26. Mai 1 Pärchen.

Exetastes Gr.

*fornicator Fbr. Gr. III. 402, Hlg. 150. An Waldrändern bei La Dusch 25 Juli 1 ♂.

gracilicornis Gr. III. 429, Br. 92 (♀), *bilineatus* Gr. 415 ist höchstwahrscheinlich dazu das ♂. — var. 2 m. ♀. Stimmt genau nach Gr., nur besitzt der Thorax ausser dem weissen Strich unterhalb der Flügel, den Gr. anführt, auch noch den von Br. erwähnten weissen, länglichen „Schulterfleck“ (zwischen Mittel- und Seitenpartie des Thoraxrücken) und der Oberrand des Prothorax ist ebenfalls weiss, gleich Schüppchen und Schildchen. Spitze der Hinterschienen und die Hinterferse sind schwarz, wie Gr. angiebt, die 4 folgenden Glieder rot. Kapornak, Juli 1887, 1 ♀ (Thalh.).

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

VI. Fam. Plectiscoidæ Frst.

(Spez. Litteratur:

Thms. = Thomson Opusc. 1888, p. 1279—1318.

Frst. = „Uebersicht der Gattungen und Arten der Fam. der Plectiscoiden", p. 72—123, von Dr. Förster. Leider hat Frst. die Arten nur knapp analytisch auseinandergehalten, aber zu keiner Art eine ergänzende Beschreibung geliefert, daher die meisten Arten nicht ganz sicher bestimmt werden können; um die nach Frst. bestimmten Arten besser kenntlich zu machen, musste ich daher, wo es nicht schon von Br. oder Thms. geschah, eine ergänzende Beschreibung liefern.)

Aperileptus Frst.

(Thms. als Subgen. von Plectiscus.)

*albipalpus Gr. II. 916, Frst. p. 77, ♀, 79, ♂, Thms. 1298. Im Schulergebirge 7. Aug. 1 ♀.

*inamœnus Frst. 79, Br. 93, ♂, *obliquus* Thms. 1298, ♂♀. Am Götzenberg 29. Juli 2 ♂.

*infuscatus Frst. 77, ♀. 3 mm. Gesicht braun, nach unten lichter; Kopfschild und Mund gelbrot; Kopf stark quer, rückwärts verschmälert; Fühler 18-gliederig, schwarzbraun, 3 bis 4 Basalglieder lichter bis gelbrot. Thorax oben glänzend schwarz, an den Seiten und am Hinterrücken braun oder rotbraun. Hinterleib schwarzbraun, gegen die Basis öfters mehr rotbraun; das 1. Segment kurz und breit, nach rückwärts verbreitert flach; die folgenden mehr oder weniger zusammengedrückt; Bohrer von der Länge des Hinterleibes. Die ganzen Beine sehr blass gelbrot, nur die Hintertarsen braun. Randmal braun, bei durchfallendem Lichte gelbbraun; Spiegelzelle sitzend, schief rhombisch; Quernerv der Hinterflügel senkrecht oder etwas postfurcal, nicht gebrochen.

In Wäldern des Bucsecs 1. Aug. 1 ♀; auch in Steiermark 2 ♀.

*notabilis Frst. 79, ♂. 3·5—4 mm. Thoraxrücken, Hinterrücken und Hinterleib glänzend schwarz, Brustseiten, Brust und die ganzen Beine glänzend strohgelb, Kopf und die Schaftglieder der schwarzbraunen Fühler rotgelb oder weissgelb; Fühler 20-gliederig, lang, fein, fadenförmig; das 1. Segment etwa doppelt so lang, als rückwärts breit, nur wenig nach rück-

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

wärts verbreitert; die in der Mitte liegenden Luftlöcher springen ziemlich vor; Hinterleibsmitte blass gefleckt oder der 2. bis 4. Ring grösstenteils blassgelb. Flügel wie bei *infusc.*, aber der Quernerv der Hinterflügel deutlich postfurcal.
Am Götzenberg 29. Juli 1 ♂; auch in Steiermark 4 ♂.

Plectiscus Gr. Frst.

*collaris Gr. II. 987, Thms. 1300, var. collaris Frst. 89, ♀. (Vorderbrustseiten grösstenteils dunkel; bei der normalen *coll.* Gr. = *connexus* Frst. sind die Vorderbrustseiten rotgelb.) Gegen die Spitze des Schuler 6. Aug. 2 ♀.

*— var. præpositus Frst. (als Art, aber nur durch 21-gliederige Fühler von *collaris* unterscheidbar; *collaris* besitzt 22—24 Glieder). Ebenda 1 ♀.

*— var. spilotus (Frst. 90, ♂, als Art; ist sicher nur das ♂ zur *collaris* mit dunklen Vorderbrustseiten; Zahl der Fühlerglieder schwankt von 22—25). In der Waldregion des Bucsecs 1 Aug. 1 ♂; in Steiermark nebst ♀ nicht selten.

*brevicaudatus m. ♀. 3·5 mm. *Niger, nitidus, ore, clypeo, segmentis 2—4 pedibusque luteis; basi coxarum posticarum obscura; terebra brevi.*

Nach Frst. Tab. kommt man auf *amicalis* Frst.; allein die Bestimmung ist zu unsicher, daher ich einen eigenen Namen vorziehe; das Tier ist auffallend durch die sehr kurze Legeröhre und die schwarze Basis der Hinterhüften; am nächsten verwandt mit *bistriatus* Thms. 1299, den ich besitze, aber durch Färbung etc. verschieden.

Glänzend schwarz. Rotgelb sind: Mund, Kopfschild, die Basalglieder der Fühler, die Beine (ausgenommen die Basis der Hinterhüften) und der 2. bis 4. Ring des Hinterleibes; die Seitenränder besitzen aber einen schwarzbraunen Längsstrich und der Hinterrand des 4. Ringes ist dunkel.

Fühler dünn, 19-gliederig, dicht abstehend kurzhaarig. Kopf quer, rückwärts stark verschmälert. Gesicht etwas breiter als lang, glatt, gewölbt; Kiefer-Augenabstand ziemlich lang mit breiter Furche. Kopfschild stark gewölbt, vorn niedergedrückt und gerade abgestutzt. Thoraxrücken glänzend mit 2 langen seichten Furchen; Hinterrücken bedeutend matter,

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

fein chagriniert, gefeldert; das mit Seitenleisten versehene Hinterfeld reicht fast bis zur Mitte; obere Mittelfelder 3, das mittelste lang, schmal, furchenartig vertieft. Das 1. Segment ist lederartig, fast matt, gebogen, fast gleichbreit, nur im letzten Drittel etwas verbreitert, fast doppelt so lang, als rückwärts breit; die schwach vorspringenden Luftlöcher liegen etwas vor der Mitte; der Basalteil ist ziemlich deutlich, zweikielig, der Hinterstiel fast ungekielt, doch liegt die Mittelpartie höher als die Seiten. Das 2. Segment ist fast quadratisch, in der Basalhälfte noch fein chagriniert, aber gleich den folgenden glatten Segmenten glänzend; die Vorderecken mit einem tiefen, grossen, schrägen Eindrucke. Bohrer kaum so lang, als das 1. Segment. Beine und Flügel normal. Randmal braun mit weisser Basis; Spiegelzelle klein, schief rhombisch; Quernerv der Hinterflügel senkrecht, nicht gebrochen. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♀; sonst kam es mir nie unter.

Proclitus Frst.

(Thms. als Subgenus von Plectiscus.)

* melanocephalus Frst. 117, ♂. 4·5—5 mm. *Nitidus, capite nigro, thorace pedibusque fulvis, abdominis medio fulvomaculato.*

Stimmt genau nach Frst. Tabelle, daher ich die Bestimmung für gesichert halte; steht zunächst dem *clypearis* Frst. (Thoms. 1305 als ♂ zu *fulvipectus* Frst.), unterscheidet sich aber durch den rotgelben Thorax, den gewölbten Kopfschild, das kürzere Hinterfeld.

Kopf schwarz, nur Mund und Kopfschild gelbrot; Kopf beinahe kubisch, hinter den Augen nicht verengt. Fühler 20-gliederig, einfach, dünn, braun, gegen die Basis rotgelb. Thorax ganz rotgelb, oder mit einer unterbrochenen braunen Linie auf der Mittelfurche des Thoraxrückens. Hinterrücken nur mit einem fast bis zur Mitte reichenden Hinterfelde; vorn ohne Leisten. Hinterleib lang und schmal; die 2 ersten und 2 letzten Ringe fast ganz schwarzbraun; die mittleren Ringe bleich rotgelb mit grossen braunen Seitenflecken. Der 1. Ring schmal lineal, gebogen, etwa dreimal länger als breit, ziemlich zerstreut feingerunzelt, glänzend; die folgenden ganz glatt; der 2. knapp an der Basis mit 2 bleichen, queren Thyridial-

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

streifen. Beine sehr schlank, ganz blass rotgelb; das 1. und letzte Glied der Vordertarsen viel länger, als die fast kugeligen Mittelglieder. Flügel mit braunem Randmale, punktförmigem Areolarnerv; Hinterflügel mit senkrechtem, nicht gebrochenem Quernerv. In der Waldregion des Bucsecs 1. Aug. 1 ♂ (mit dunkler Thoraxlinie), in Steiermark 1 ♂ mit ganz rotgelbem Thorax.

*spectabilis Frst. 116, Thms. 1304. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♀.

Pantisarthrus Frst.

*luridus Frst. 110, Thms. 1309. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♂ (var. Fühler 21-gliederig; Frst. giebt 20 an; in Steiermark auch ♂ mit 22 Gl.).

Parentypoma m.

Alae sicut apud Plectiscum. Caput transversum facie parallela, valde convexa; clypeo parvo, immerso; methathorax area petiolari maxima, superomedia parva; segmento 1. curvo, sensim dilatato, aciculato, spiraculis prominulis; terebra mediocri; pedibus posticis subincrassatis.

Diese Gattung, die ich weder in Frst., noch in Thms. finde, verbindet das Geäder eines normalen *Plectiscus* mit der Kopfbildung eines *Orthocentrus,* weicht aber von beiden ab durch den kleinen, tief eingesenkten Kopfschild und das auffallend grosse hintere Mittelfeld.

femoratum m. ♀. 4·5 mm. *Nigrum ore, antennarum basi, abdominis fasciis pedibusque luteis, tarsis posticis brunneis.*

Gans glatt und lebhaft glänzend, ohne Sculptur, ausser auf dem Hinterrücken und dem 1. Segmente. Schwarz. Rotgelb sind nur: Kopfschild, Mund, die ersten 3 Glieder der allmählich in schwarzbraun übergehenden Fühler, der Endsaum des 2., End- und Basalsaum der folgenden Ringe, so dass nur eine breite Mittelbinde dunkelbraun bleibt; und die ganzen Beine; bloss die Hintertarsen sind braun.

Kopf quer, rückwärts etwas verengt; Gesicht stark convex, glänzend, vorn fast gerade abgeschnitten; der kleine, knopfförmige Kopfschild liegt bedeutend tiefer, ebenso die Kiefer; Kiefer-Augenabstand ziemlich schmal, breit gefurcht. Fühler

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

21-gliederig, fadenförmig; das Schaftglied nicht cylindrisch (wie bei *Orthocentrus),* sondern wenig länger als breit, halb so lang als das 1. Geisselglied; die folgenden allmählich kürzer. Thoraxrücken mit 2 vorn ziemlich tiefen, dann sehr seichten Furchen. Der wagrechte Teil des Hinterrückens ist in der Mitte sehr kurz, da das schräge Hinterfeld fast bis zur Basis reicht, an den Seiten bedeutend länger; das obere Mittelfeld (oder eigentlich Basalfeld) sehr klein, grubig. Das Hinterfeld sehr gross, ungefähr rhombisch, mit 2 kleinen, grob gerunzelten Seitenfeldern; der Mittelteil ziemlich glatt, nur fein gerunzelt, etwas concav. Das 1. Segment vom Grunde aus allmählich verbreitert, ungefähr doppelt so lang als rückwärts breit, gebogen, mit vorspringenden, in der Mitte gelegenen Luftlöchern; die Oberseite fein —, aber ziemlich regelmässig —, längsrissig. Die folgenden ganz glatt; das 2. ziemlich flach, in den Vorderecken mit kleinen, glatten, grubenförmigen Gastrocoelen; das 3. am Ende und die folgenden durchaus scharf zusammengedrückt mit schneidender Oberkante; der aus einer Bauchspalte kommende Bohrer überragt den Hinterleib etwa um die Länge des 1. Ringes, ist aber in Wirklichkeit bedeutend länger. Beine ziemlich kräftig, die Hinterbeine merklich länger und dicker als die übrigen. Tarsen ziemlich lang; das 1. Glied am längsten, die folgenden allmählich kürzer, das letzte aber von doppelter Länge des vorletzten; Klauen mässig lang, einfach. Randmal ziemlich gross, dunkelbraun mit weisser Basis; Spiegelzelle schief rhombisch, kurz gestielt; der etwas gebogene und schiefe rücklaufende Nerv mündet etwas hinter ihrer Mitte; Quernerv der Hinterflügel senkrecht, nicht oder kaum gebrochen.

In Eichenhainen bei Fiume 18. Juli 1 ♀.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Tenthredinidæ, Blattwespen.

(Anordnung nach Konow: „Catalogus Tenthredinidarum Europæ, 1890. Die Bestimmungen meist nach Ad. = André: „Species des Hyménoptères D'Europe" I. Band, 1879 und zahlreichen Spezialarbeiten Konow's.

Manche der hier angeführten Arten brachte ich schon in meinen „Beiträgen zur geographischen Verbreitung der Tenthrediniden" in Wien. entom. Zeitung 1895 und 1896 (14 Artikel); ich wiederhohle sie der Vollständigkeit wegen. M. C. = K. Hofmuseum in Wien, bedeutet, dass die Belegstücke sich daselbst befinden.)

Lyda Fbr.

arvensis Pz. var. 1 Htg. = *v. testacea Zadd.* Fiume, lg. Mann, ♀ (M. C.).
erythrocephala L. Fiume, lg. Mann, ♀ (M. C.).
fausta Klg. Fiume, lg. Mann, 1 ♂, 2 ♀ (M. C.).
betulæ L. Ofen, lg. Anker, ♀ (M. C.).
arbustorum F. Fiume, lg. Mann, ♀ (M. C.).
*hortorum Klg. Fiume, lg. Mann, ♀ (M. C.); an Waldrändern bei La Dusch 25. Juli ♀.
stramineipes Hrt. Fiume, lg. Mann, ♀ (M. C.).
histrio Ltr. Ofen, lg. Anker, ♀ (M. C.).

Tarpa Fbr.

flabellicornis Germ. Croatia, c. Kon., ♂.
*plagiocephala Fbr. Auf Dolden am Götzenberg 29. Juli 1 ♀.
cephalotes Fbr. In Eichenhainen bei Fiume 26. Mai 1 ♀.

Cephus Ltr.

runcator Kon. in Wien. ent. Z. 1896, p. 166 (aus Kroatien). In Eichenhainen bei Fiume 26. Mai 2 ♂, 1 ♀.
pygmæus L. Ebenda 26. Mai 1 ♀.
gracilis (Costa?) Kon. *l. cit.* 170, var. laterimaculatus m. 6 mm., *antenn.* 4 mm. *Niger, mandibulis lateribusque segmentorum flavomaculatis, ano flavo; femoribus nigris apice anteriorum flavo; tibiis flavis apice posticarum nigro; tarsis obscuris; alis paullo infumatis.*

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Gehört der Beschreibung Kon. und dem Fundorte nach zu *grac.*, bildet aber eine auffallende Var., da die Segmente 3—7 nicht breit gelbgerandet, sondern nur an der hinteren Seitenecke aller oder einiger Segmente gelbgefleckt sind; von oben betrachtet, erscheint der Hinterleib bis zum gelben Aftersegmente ganz schwarz, nur bei den ♂ findet sich auf der Mittellinie des Endsaumes eines oder einiger Segmente auch ein kleiner gelber Fleck; ferner ist der Grund der Tarsen nirgends gelb, sondern nur lichter braun als die Endglieder. 2 Exempl. besitzen auf den Hinterschienen nur 1 Præapicaldorn, die übrigen aber 2; es ist also die Gattung *Monoplopus* Kon. nicht begründet.
In Eichenhainen bei Fiume 26. Mai 2 ♂, 3 ♀.

Nota. Konow hat in seiner Monographie meinen *Cephus lunulatus* (W. ent. Z. 1895, p. 265) nicht berücksichtigt, obwohl er ihn in Händen hatte und als ihm unbekannt bezeichnete; er gehört zum *Genus Caenocephus* Kon., da die Hinterflügel keine geschlossene Kubitalzelle und die Hinterschienen keinen Præapicaldorn besitzen; steht auch dem jakowleffi Kon. aus Ostsibirien in der Hinterleibszeichnung äusserst nahe.

Cimbex Ol

humeralis Frcr. Ofen, lg. Anker ♂♀ (M. C.).

Clavellaria Leach.

amerinæ L. Josephsthal in Kroatien, lg. Mann, ♀ (M. C.).

Abia Leach.

fasciata L Kappelagebirge in Kroatien, lg. Reitter, ♀ (M. C.).
*sericea L. Josephsthal, lg. Mann, ♀ (M. C.); an Waldrändern bei La Dusch 25. Juli ♂♀.
*fulgens Ad. p. 30. An Waldrändern bei La Dusch 25. Juli 1 ♀.
*nitens L. Ungarn, lg. Rogenhofer, ♂, Ofen, lg. Anker, 4 ♂, Mehadia, lg. Mann ♂ (M. C.); im Schulergebirge 6. Aug. 1 ♀.

Amasis Leach.

obscura Fbr. Kon. in W. ent. Z. 1886, p. 37. Mehadia, lg. Mann, ♂ (M. C.).

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Arge Schrk.

(Hylotoma Ltr.)

cœruleipennis Rtz., Ad. 38. Mehadia, lg. Mann, 5 ♂ (M. C.)
berberidis Schrk. Ad. 39. Breitenbrunn in Ungarn, lg. Kolazi, ♂♀ (M. C.).
enodis L. Mehadia, lg. Mann, ♂♀ (M. C.).
thoracica Spin. Pest, lg. Mocs. ♀, Ofen lg. Rogenhofer ♀, Fiume, Mehadia, lg. Mann, ♀ (M. C.).
ustulata L. Leitkogel in Ungarn, lg. Handlirsch ♀, Fiume, lg. Mann, ♂♀ (M. C.).
atrata Frst. Mehadia, lg. Mann und Kolazi 11 ♂♀ (M. C.).
pagana Pz. Fiume 18. Juli 1 ♀.
*melanochroa Gm. Leithagebirge, lg. Handlirsch ♀, Mehadia, lg. Mann und Kolazi 3 ♂, 5 ♀, Josephsthal, lg. Mann 3 ♂♀ (M. C.); Fiume, auf Ferula 20. Juli 3 ♂♀; Kronstadt, auf Dolden 7. Aug. ♀.
rosæ Dg. Fiume, lg. Mann ♀ (M. C.).

Cyphona Dhlb.

furcata Vill. Ad. 51. In Eichenhainen bei Fiume 26. Mai, 18. Juli 1 ♂, 2 ♀.

Lophyrus Ltr.

hercyniæ Ht. Mehadia, lg. Mann ♀ (M. C.).
polytomus Ht. Ebenda 2 ♀ (M. C.).
variegatus Ht. Ebenda ♀ (M. C.).
rufus Retz. Torva, lg. Mann ♀ (M. C.).

Priophorus Ltr.

*tristis Zadd. Ad. 86 Am Götzenberg 29. Juli 1 ♀.

Pteronus Jur.

*salicis L. Htg. 194, Ad. 220. Bei Hermannstadt 2 ♀, Juli.

Nematus Jur.

*luteus Pz. Ad. 214. In der Waldregion des Bucsecs 3. Aug. 1 ♀.

Pachynematus Kon.

leucogaster Hrt. Ad. 179. In Eichenhainen bei Fiume 26. Mai 1 ♀.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Pristiphora Ltr.

conjugata Dlb. Ad. 188. Karpathen, ♂♀ (Schmidt-Göbel).

Tomostethus Kon.

*gagatinus Klg. Ad. 313, Kon. in Wien. ent. Z. 1886, p. 214. Auf den Orlater Bergwiesen 25. Juli 1 ♂.

*ephippium Pz. var. nigrans Kon. Cat. = *var. aethiops* Kon. *l. cit.* 214. Im Rotenturmpass 27. Juli 1 ♀; stimmt genau mit 1 Orig.-Exempl. Konow's aus Mecklenburg.

Monophadnus Hrt.

spinolæ Klg. Kon. Wien. ent. Z. 1886, *ventralis* Ad. 299, ♂, *croceiventris* Klg., Ad. ♀. In Eichenhainen bei Fiume 26. Mai 1 ♂.

Athalia Klg.

*rufoscutellata Mocs. Ad. 288, ♀, Kon. Cat. Nachtr. 1891, p. 213, ♂♀. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♀.

*spinarum Fbr. Ad. 287. Auf Ferula bei Fiume 27. Juli 2 ♂; Im Rotenturmpass 27. Juli 1 ♂.

*rosæ L. Ad. 289. Bei Fiume im Rečinathale und gegen Volosca 20. Juli 4 ♂, 26. Mai 1 ♀ *(var. liberta* Klg.); im Rotenturmpasse 27. Juli ♀ *(var. lib.);* in der Waldregion des Schuler 5. Aug. ♂ *(var. cordata Lep.).*

Selandria Klg.

*serva Fbr. Ad. 295, Kon. in Wien. ent. Z. 1885. Von La Dusch zum Jäsersee 24. Juli 1 ♂.

*morio Fbr. Ad. 296, *fabricii* Kon. *l. cit.* Auf den Orlater Bergwiesen 25. Juli 1 ♂.

Thrinax Kon.

(Wien. ent. Z. 1885, p. 22.)

*mixta Klg. Kon. *l. cit.*, *femoralis* Cam. Ad. 413. Bei Hermannstadt 22. Mai ♂ (lg. Kimakowicz).

Dolerus Jur.

*pratensis Fall. Ad. 263. Auf den Orlater Bergwiesen 25. Juli 1 ♀.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Rhogogastera Kon.

picta Klg. Ad. 436. Kon. in Wien. ent. Z. 1887, p. 276. Auf Gesträuch und Wolfsmilch bei Fiume 26. Mai 9 ♀.

*idriensis Gir. zool. bot. Ges. 1857, p. 182, Ad. 438, *lichtwardi* Kon. D. Ent. Ztschr. 1891, p. 216. Siebenbürgen, 2 ♂ (lg. Lange).

Tenthredopsis Cost.

*scutellaris Pz. var. korlevici (Kon. in Revue d'Entomologie 1890 als Art). Siebenbürgen, 29. Mai ♀ (lg. Lange).

*tarsata Fbr. Kon. *l. cit.* p. 7. Siebenbürgen 25. Mai ♂ (lg. Lange), bei La Dusch 25. Juli ♀.

*fischbeini Mocs. Kon. *l. cit.* var. exannulata m. Fühler ohne weissen Ring. An Waldrändern bei La Dusch 25. Juli 1 ♂.

hungarica Klg. Kon. *l. cit.* 8. Budapest ♀ (c. Konow).

Pachyprotasis Hrt.

*rapæ L. Ad. 341. Auf Dolden bei Kronstadt 3. Aug. ♀.

Macrophya Dlb.

rustica L. Ad. 343. Auf Wolfsmilch und Gesträuch bei Fiume 26. Mai 6 ♂, 1 ♀.

erythropus Brull. Ad. 363, *superba* Fischb. Ad. 368, ♂ var. fluminensis m. In Eichenhainen bei Fiume 26. Mai 3 ♂.

Diese ♂ unterscheiden sich nicht unbedeutend von der Beschreibung Ad.: 10—12 mm., Fühler nicht ganz schwarz, sondern das 1. und die äusserste Basis des 2. Gliedes gelb. Schildchen nicht ganz gelb, sondern entweder mit einem grossen gelben Fleck oder (1 ♂) ganz schwarz. Am Hinterleibe ist nur die Binde des 1. Segmentes vollständig; die des 4., 5. u. 6. stets unterbrochen, die des 4. immer stark, die des 5. u. 6. fast gar nicht (1 ♂) oder breit unterbrochen (2 ♂); das 1. ♂ besitzt auch auf dem 3. u. 7. Ringe kleine gelbe Seitenflecke. Vorder- und Mittelbeine ganz gelb (ohne braune Spitzen der Schienen und Tarsen); Hinterschenkel aussen rot mit gelber Basis, innen schwarz mit schmal gelber Spitze; Schienen blutrot, in der Mitte rückwärts mehr gelb; Tarsen nur teilweise

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

blutrot; die Basis des 1. und die Rückseite der übrigen Glieder ganz oder grösstenteils gelb; das ♂ mit schwarzem Schildchen hat die am weitesten unterbrochenen Hinterleibsbinden und die Hinterschenkel sind bei ihm auch aussen grösstenteils schwarz, nur im Spitzendrittel rot.

chrysura Klg. 351, var. cognata Mocs. (Ad. 350, ♀ als Art, aber nur durch das ganz schwarze Pronotum von der Normalform unterscheidbar; in Wien. ent. Z. 1886, p. 276 beschrieb ich auch das ♂ dieser Var.) Fiume, auf Wolfsmilch 26. Mai 1 ♀.

— var. erythrocnema (Costa, Ad. 351 als Art, aber sicher nur eine Var. der *chrys.* mit schwarzer Oberlippe und schwarzem Pronotum; es giebt auch eine Var. der *chrys.* mit schwarzer Oberlippe und weissgesäumtem Pronotum). Fiume mit *var. cogn.* 1 ♀. Auch die Tiefe der Ausrandung des Kopfschildes und die Dichte der Punktierung des Scheitels variirt etwas.

*punctum album L. Ad. 360. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♀.

neglecta Klg. Ad. 367. Auf Wolfsmilch und Gesträuch bei Fiume 26. Mai 3 ♂, 6 ♀.

Allantus Jur.

annulatus Klg. Ad. 396. Ungarn ♀ (Erber).

*scrophulariæ L. Ad. 394. Auf Dolden am Götzenberg 29. Juli 1 ♂.

*marginellus Fbr. *succinctus* Lep. Ad. 401. Auf Dolden bei Kronstadt 7. Aug. 1 ♂; stimmt genau mit 1 von Konow als *marg. determ.* ♂.

*cingulum Klg. Hrt. 287. Ebenda 1 ♀, identisch mit 1 von Konow als *cing. determ.* ♀.

fasciatus Scop., *zonula* Klg., Ad. 399. Auf Wolfsmilch bei Fiume 26. Mai 4 ♂, 2 ♀.

*koehleri Klg. Ad. 372. Siebenbürgen, ♀ (lg. Lange); auf Dolden am Götzenberg 29. Juli 1 ♂.

*arcuatus Frst. Ad. 377, *nothus* Klg. Hrt. 289. Karpathen ♂♀ (Schmidt-Göbel); Götzenberg, La Dusch, Schulergebirge, ♂♀ nicht selten. *var.* Flügelschüppchen schwarz. Siebenbürgen 1 ♂, 2 ♀ (Lange).

*palustris Klg. Ad. 443. Am Götzenberg 29. Juli 1 ♀.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Tenthredo L.

*bipunctula Klg. Stein in Wien. ent. Z. 1884, p. 309, Kon. in D. Ent. Zeitschr. 1891, p. 218, Strobl in Wien. ent. Z. 1896, p. 297. An Waldrändern bei La Dusch 25. Juli 1 ♀ *(var.* 1 m. Hinterschienen nicht ganz schwarz, sondern mit Ausnahme der Basis rotbraun).

*mesomelas L. Ad. 460. Bei La Dusch und am Bucsecs ♂♀.

lava Scp. Ad. 445, *flavicornis* Vill. Karpathen 2 ♂, 1 ♀ (Schmidt-Göbel).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 50

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel, Thalhammer Johann

Artikel/Article: Hymenopteren aus Ungarn und Siebenbürgen. 43-79